

DuSolo Fertilizers erhält neue GUIA-Genehmigung für Santiago-Projekt

26.07.2017 | [Marketwired](#)

Zugelassene Fördermenge wurde auf 200.000 tpa verdoppelt

VANCOUVER (Marketwired), 26. Juli 2017 - [DuSolo Fertilizers Inc.](#) (TSX VENTURE: DSF) ("DuSolo" oder das "Unternehmen") teilt mit, dass es die endgültige Genehmigung seiner neuen Nutzungsrichtlinien (GUIA - Guia de Utilização) durch die zuständige Bergbaubehörde DNPM (Departamento Nacional de Produção Mineral) erhalten hat. Zudem hat das Unternehmen in seinem Santiago-Projekt im brasilianischen Bundesstaat Tocantins ("Santiago-Projekt"), in dem es Naturdünger zur direkten Ausbringung (DANF- Direct Application Natural Fertilizer) verarbeitet, wieder mit dem Abbau von Rohphosphat begonnen. Ferner wurde der endgültige Explorationsbericht des Unternehmens für das Santiago-Projekt bewilligt, womit DuSolo nun die Beantragung mehrerer permanenter Abbaulizenzen abschliessen kann.

Die neuen GUIA-Richtlinien enthalten folgende Bestimmungen:

-- Genehmigung zum Abbau von bis zu 200.000 Tonnen Phosphatmineralisierung bis zum 30. Mai 2018 (bisher 100.000 Tonnen pro Jahr ("tpa")).

-- Genehmigung des endgültigen Explorationsberichts. Das Unternehmen kann damit die Beantragung mehrerer permanenter Bergbau- und Umweltlizenzen abschliessen.

-- Der GUIA-Antrag kann jährlich erneuert werden, bis die permanenten Lizenzen vorliegen.

Die neue GUIA ermöglicht es dem Unternehmen, den Abbau von Phosphatmineralisierung im Santiago-Projekt für das gesamte Jahr 2017 und bis ins Jahr 2018 fortzuführen. Das Unternehmen schätzt, dass es im Santiago-Projekt bis Oktober 2017 zwischen 50.000 und 60.000 Tonnen fördern wird, womit auch Vorräte zur Auslieferung im ersten Halbjahr 2018 zur Verfügung stehen werden. Beachten Sie in dieser Pressemitteilung bitte die Offenlegung unter dem Abschnitt "Zukunftsgerichtete Aussagen", die sich auf die Entscheidung des Unternehmens zur Durchführung des Santiago-Projekts bezieht.

Aktualisierte Information zum Firmenumsatz

Aufgrund der Saisonabhängigkeit der Erntezyklen in Brasilien geht das Unternehmen davon aus, dass es 70-80% seines jährlichen Umsatzes jeweils von Juli bis Dezember erwirtschaften wird und dass infolge der neuen GUIA-Bestimmungen die Bergbau- und Produktionsaktivitäten und die Belieferung der Kunden besser abgestimmt werden können, wodurch die Betriebskapitalanforderungen reduziert werden.

Laut Stand Ende Juni 2017 hat das Unternehmen bereits ungefähr 13.500 Tonnen DANF geliefert (ursprüngliche Zielvorgabe: 12.300 Tonnen). Das Unternehmen hat Lieferverpflichtungen von weiteren 24.000 Tonnen DANF bis Dezember 2017 und verhandelt derzeit Lieferverträge über weitere 18.000 Tonnen im zweiten Halbjahr 2017. Das Unternehmen ist damit auf dem besten Weg, sein Produktions- und Umsatzziel von 60.000 Tonnen DANF für 2017 zu erreichen. Weitere Informationen zum Umsatz werden im nächsten MD&A-Bericht ("Management Discussion & Analysis") bereitgestellt.

Die neue GUIA ermöglicht es dem Unternehmen, seinen Geschäftsplan zur Produktion und zum Verkauf von DANF an vorhandene Kunden fortzusetzen, wie dies in der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsstudie ("DANF PEA") vom 23. März 2017 (siehe Eckdaten unten) detailliert dargestellt wurde. Zudem wird das Unternehmen dadurch seinen Marktanteil erweitern und die Produktion von DANF auf über 100.000 Tonnen im Jahr 2018 steigern können. Parallel dazu wird derzeit die Entwicklung neuer Produkte evaluiert, die durch steigende Preise und die Öffnung neuer Märkte bei Feldfrüchten (z.B. Sojabohnen) die Wertschöpfung des Unternehmens erhöhen könnten.

Giles Baynham, CEO von DuSolo, erklärte: "Wir freuen uns sehr über die Genehmigung der GUIA. Das Unternehmen kann damit zusätzlichen Wert für seine Stakeholder generieren. Dies und die bereits früher in diesem Jahr erhaltenen positiven Ergebnisse der DANF-PEA-Studie werden es uns nun ermöglichen, unsere Marktpräsenz zu erweitern und die Produktion über unser Ziel von 100.000 Tonnen DANF für 2018

zu steigern. Zudem werden wir nun die Beantragung permanenter Lizenzen vorantreiben. Wir haben 2017 weiterhin unsere DANF-Produkte produziert und verkauft, die Umstrukturierung des operativen Geschäfts mit einer starken Ausrichtung auf eine Kostenreduzierung abgeschlossen und zugleich hochwertigere Produkte entwickelt."

Eckpunkte der DANF PEA

Am 23. März 2017 veröffentlichte das Unternehmen die Ergebnisse seiner DANF PEA und reichte danach am 8. Mai 2017 den NI43-101-Bericht auf SEDAR (www.sedar.com) ein und veröffentlichte den Bericht auf der DuSolo-Website (www.dusolo.com). Zu den Eckpunkten der PEA zählen u.a.:

- Angedeutete Ressourcen von 1,16 mt mit 8,23% P₂O₅, einschliesslich 0,29 mt mit 14,78% P₂O₅
- Vermutete Ressourcen von 2,7 mt mit 8,58% P₂O₅, einschliesslich 0,82 mt mit 14,72% P₂O₅
- Minenlebensdauer ("LOM"): 12,5 Jahre
- LOM-Produktion von 543 kt mit 12% DANF und 635 kt mit 15% DANF
- Kapitalwert NPV (10%) nach Steuern in Höhe von 13,0 Mio. USD
- Kein Anfangskapital erforderlich (bereits in Betrieb)
- Betriebskosten (Mine, Anlage, G&A) in Höhe von 18,47 USD pro Tonne
- NPV (10%) in optimistischem Szenario: 30,3 Mio. USD basierend auf DANF-Preisangaben von Agroconsult Consultoria e Projetos ("Agroconsult")

Die Entscheidung des Unternehmens, DANF zu produzieren, sowie seine DANF-Produktionsziele und Cashflow-Prognosen basieren nicht auf einer Machbarkeitsstudie zu Mineralreserven, die eine wirtschaftliche und technische Durchführbarkeit nachweisen würde. Aufgrund des Fehlens eines technischen Berichts, der die wirtschaftliche und technische Durchführbarkeit belegt, besteht keine Gewissheit, ob das Unternehmen in der Lage sein wird, langfristig auf wirtschaftliche Weise DANF zu produzieren, und ob das Unternehmen auf unvorhergesehene technische Hindernisse stossen wird. Das Unternehmen hat nun die Erstellung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsstudie (PEA) abgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass die DANF PEA vorläufig ist und Angaben zu vermuteten Mineralressourcen enthält, die aus geologischer Sicht als zu spekulativ betrachtet werden, um wirtschaftlich gesehen als Mineralreserven eingestuft werden zu können. Mineralressourcen, bei denen es sich nicht um Mineralreserven handelt, besitzen keine nachgewiesene Wirtschaftlichkeit, weshalb keine Gewissheit besteht, dass sich die vorläufige Wirtschaftlichkeitsstudie und die Annahmen zur Wirtschaftlichkeit des Projekts bewahrheiten werden.

Entwicklung neuer Produkte

Brasilien ist weiterhin ein wichtiger Markt für Agrarprodukte und importiert bedeutende Mengen an Düngemitteln, einschliesslich phosphatbasierter Produkte. Schätzungen für das Jahr 2017 gehen von einem Gesamtvolumen des Markts für Phosphatprodukte von 13,5 Millionen Tonnen aus, wovon ungefähr 60% importiert werden⁽¹⁾. Die Inlandsproduktion von Phosphat ist eine Priorität der brasilianischen Regierung und Phosphat wird von der DNPM als ein 'strategisches Mineral' betrachtet, da die Politik der brasilianischen Regierung auf eine Steigerung der inländischen Produktion von Düngemitteln abzielt⁽²⁾. Zudem arbeitet das Unternehmen mit EMBRAPA zusammen, einer staatlichen Agrar-Forschungseinrichtung, um die DANF-Produkte zu verbessern und agronomische Tests durchzuführen, mit deren Hilfe die Anwendung von DANF auf weitere Feldfrüchte ausgedehnt werden soll. Die Evaluierung neuer grobkörniger und fein gekörnter DANF-Produkte wird mit mehreren Experten fortgeführt und zielt auf die Entwicklung des Prozessdesigns ab. Ferner sollen die Betriebs- und Kapitalkosten bei Produkten bestimmt werden, die verschiedene Zusatzstoffe verwenden, um die allgemeinen physikalischen und agronomischen Eigenschaften von DANF zu verbessern. Das Unternehmen arbeitet weiterhin mit Agroconsult zusammen, dem führenden brasilianischen Beratungsunternehmen in den Bereichen Landwirtschaft und Düngemittel. Die Kooperation dient der Bestimmung des Marktpotentials und der Preisbildung bei bestimmten Produktoptionen sowie dem Erhalt von Fachinformation über den brasilianischen Markt für Düngemittel.

- (1)Agroconsult, März 2016
- (2)Brasilianische Regierung: "Plano Nacional de Mineração 2030"

Genehmigungen

Das Unternehmen besitzt nun die Erlaubnis, im Santiago-Projekt bis August 2018 bis zu 200.000 tpa Phosphatmineralisierung abzubauen. Grundlage hierfür sind die von der brasilianischen Bergbaubehörde DNPM vergebene GUIA sowie eine Umweltlizenz, die von Naturatins, der Umweltbehörde des Bundesstaats Tocantins, erteilt wurde. Die GUIAs werden im Rahmen von Explorationskonzessionen erteilt und von der sogenannten "Portaria de Lavra" (Minenlebensdauer-Lizenz) ersetzt, welche von der DNPM vergeben wird.

Die Bewilligung des endgültigen Explorationsberichts ermöglicht es dem Unternehmen, die Beantragung der "Portaria de Lavra" bei der DNPM abzuschliessen. Grundlage hierfür ist die vorläufige DANF-Wirtschaftlichkeitsstudie, die im März 2017 veröffentlicht wurde. Parallel dazu wird das Unternehmen eine permanente Umweltlizenz von Naturatins beantragen. Das Unternehmen und seine Berater treffen sich regelmässig mit Vertretern der DNPM und Naturatins und erwarten keine Probleme hinsichtlich der Erteilung der permanenten Lizenzen für das Santiago-DANF-Projekt.

Wie bei Genehmigungsverfahren generell üblich, unterliegen diese den Entscheidungen bundesstaatlicher und föderaler Behörden, weshalb es keine Garantie dafür geben kann, dass das Unternehmen die beantragten Lizenzen tatsächlich erhält.

Qualifizierte Personen

Der technische Inhalt in dieser Pressemitteilung wurde von Porfirio Cabaleiro Rodriguez und Bernardo Horta de Cerqueira Viana in Übereinstimmung mit den Offenlegungsstandards von NI43-101 geprüft und genehmigt. Rodriguez und Viana sind Managing Partners von GR21 Consultoria Mineral und "unabhängige qualifizierte Personen", die die Anforderungen der Offenlegungsstandards von NI43-101 für Mineralprojekte der CSA (Canadian Securities Administrators) erfüllen.

Im Namen von DuSolo Fertilizers Inc.

Giles Baynham
CEO und Direktor

Kontakt:

DuSolo Fertilizers Inc.

ir@dusolo.com

+1 (604) 764 6126

Zukunftsgerichtete Aussagen: Bestimmte Angaben in dieser Pressemitteilung enthalten "zukunftsgerichtete Informationen" gemäss der kanadischen Gesetzgebung. Im Allgemeinen sind diese zukunftsgerichteten Aussagen anhand von Begriffen wie "planen", "erwarten" oder "nicht erwarten", "erwartet werden", "Budget", "geplant", "Schätzungen", "Prognosen", "beabsichtigen", "annehmen", "nicht annehmen", "glauben" oder anhand von Variationen solcher Wörter und Ausdrücke zu erkennen. Dazu zählen auch Aussagen darüber, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse eintreten "können", "könnten", "würden" bzw. "vielleicht" oder "möglicherweise eintreten oder erreicht" werden. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung zählen auch Aussagen, welche die betriebliche oder wirtschaftliche Performance von DuSolo betreffen und bekannte und unbekannte Risiken und Unsicherheiten beinhalten können, die sich möglicherweise als ungenau erweisen. Die tatsächlichen Ergebnisse können stark von den hier aufgeführten oder prognostizierten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Aussagen sind insgesamt mit inhärenten Risiken und Unsicherheiten behaftet, die sich aufgrund von zukünftigen Erwartungen ergeben. Zu den Faktoren, welche die tatsächlichen Ergebnisse stark beeinflussen können, zählen auch Marktbedingungen und andere Risikofaktoren, die von Zeit zu Zeit in unseren Berichten, die wir bei der kanadischen Börsenkommission auf SEDAR (www.sedar.com) einreichen, beschrieben sind. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung gelten ab dem Datum der Pressemitteilung. DuSolo übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für eine Änderung der zukunftsgerichteten Aussagen infolge neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, es sei denn, dies wird in den geltenden Wertpapiergesetzen ausdrücklich gefordert.

Weitere Informationen finden Sie in dem technischen Bericht "Bomfim Agro-Mineral Phosphate Project, Technical Report and Initial Resource Estimate Tocantins and Goias States, Brazil", der am 5. März 2014 bei SEDAR eingereicht wurde (mit Wirkung zum 31. Dezember 2013) und am 6. Februar 2015 ergänzt

wurde, sowie in dem Bericht "DANF Santiago Project, Tocantins, Brazil, Independent Technical Report - Preliminary Economic Assessment" (mit Wirkung zum 1. September 2016), der am 8. Mai 2017 eingereicht wurde. Die Ressourcenschätzung wurde von Porfirio Cabaleiro Rodriguez, einem Berater (Associate Consultant) von Coffey Consultoria e Servicos Ltda., bestätigt und in Übereinstimmung mit den Offenlegungsstandards gemäss der Vorgaben von NI43-101 erstellt. Die vorläufige Wirtschaftlichkeitsstudie (PEA) wurde in Übereinstimmung mit den Offenlegungsstandards gemäss der Vorgaben von NI43-101 erstellt und von Porfirio Cabaleiro Rodriguez, BSc (Min. Eng.), Mario Conrado Reinhardt, MAIG, BSc (Geologie), Bernardo Cerqueira Viana, MAIG, BSc (Geologie) und Fabio Valerio Xavier, MAIG, MBA, BSc (Geologie) von GE21 Consultoria Mineral Ltda. unterzeichnet. Rodriguez, Reinhardt, Viana und Xavier sind "unabhängige qualifizierte Personen" und erfüllen als solche die Anforderungen der Offenlegungsstandards von NI43-101 für Mineralprojekte der CSA (Canadian Securities Administrators).

Offenlegung - Die Entscheidung des Unternehmens, DANF zu produzieren, sowie seine DANF-Produktionsziele und und Cashflow-Prognosen basieren nicht auf einer Machbarkeitsstudie zu Mineralreserven, die eine wirtschaftliche und technische Durchführbarkeit nachweisen würde. Aufgrund des Fehlens eines technischen Berichts, der die wirtschaftliche und technische Durchführbarkeit belegt, besteht keine Gewissheit, ob das Unternehmen in der Lage sein wird, langfristig auf wirtschaftliche Weise DANF zu produzieren, und ob das Unternehmen auf unvorhergesehene technische Hindernisse treffen wird. Das Unternehmen hat nun die Erstellung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsstudie abgeschlossen.

Offenlegung - Bitte beachten Sie, dass die DANF PEA vorläufig ist und Angaben zu vermuteten Mineralressourcen enthält, die aus geologischer Sicht als zu spekulativ betrachtet werden, um wirtschaftlich gesehen als Mineralreserven eingestuft werden zu können. Mineralressourcen, bei denen es sich nicht um Mineralreserven handelt, besitzen keine nachgewiesene Wirtschaftlichkeit, weshalb keine Gewissheit besteht, dass sich die vorläufige Wirtschaftlichkeitsstudie und die Annahmen zur Wirtschaftlichkeit des Projekts bewahrheiten werden.

Die kanadische Börse TSX Venture Exchange Inc. und ihre Regulierungsorgane ("Regulation Service Provider" gemäss der Definition in den Richtlinien der TSX Venture Exchange Inc.) übernehmen keinerlei Haftung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/62669--DuSolo-Fertilizers-erhaelt-neue-GUJA-Genehmigung-fuer-Santiago-Projekt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).